

Equinoctial Lini/ sampt ihren zugehörigen Minuten (deren schwarz und weisse Grädlein jedes 20. begreiffet) andeutet.

Noch mehr/ und fürs ander/ ist zuwissen/ daß das grosse inwendige Spatium oder Weite/ so von erstbemeldten Circelrissen umbschlossen/ oder gleichsam eingefasset/ wird die Mater oder Mutter des Astrolabii genennet/ und muß dieselbige/ allwege etwas tieffer gemacht/ oder außgedrehet und eingesencket werden/ damit die andere Scheiben/ so noch auff viel und mancherley Höhen des Poli (inmassen dann die Zahl oder Lateinische Ziffern/ so zu unterst derselben mit diesen Worten LATITUDO, &c. gerichtet) hineingelegt werden mögē/ welche Scheiben (so viel der vorhanden seyn) sonst Tympana oder Landtafeln genennet werden/ und solches auß derer Ursachen/ die weil jede derselbigen/ auff eine besondere Höhe des Poli, und also auff unterschiedliche Länder/ gerichtet und sonderlichen auffgerissen oder verzeichnet seyn.

Was aber in demselbigen/ jedes für Circelriß oder Linien seyn/ und wie sie genennet werden/ oder was dieselbigen bedeuten/ ist zuvor im ersten Theil/ alldarvon Zubereitung oder Auffreissung dieses Instruments etwas weitläufftig allbereit gehandelt worden/ verhoffentlich genugsam angezeigt/ derowegen ich für unnöthwendig solches zuwiderholen geachtet.

Fürs